



LICHTSTEUERUNG

Dali und DSI in einem System

Als Einstiegslösung in die Lichtsteuerung eignet sich das neue Lichtsteuerungssystem »Dimlite« von Zumtobel. Anwendungsgebiete liegen u. a. in Büros, Besprechungs- und Schulungsräumen, Fluren und anderen Bereichen, in denen dynamische Lichtlösungen mit geringem Installationsaufwand erreicht werden sollen. Zusätzlich bietet das Lichtsteuerungssystem eine besonders komfortable Möglichkeit zur Energieeinsparung.

Dimlite ist modular aufgebaut und lässt sich daher individuell anpassen. An einem Basismodul installiert man jene Komponenten, die für das jeweilige Projekt benötigt werden. Das Basisgerät bietet schon viele praktische Funktionen wie Dimmen, eine Lichtstimmung sowie die zentrale Ein-/Aus-Funktion. Als Ergänzungsmodule stehen zur Verfügung: Präsenzmelder, Infrarot-Fernbedienung, Lichtsensor, Bedienstelle »Circle« oder ein Szenenmodul für das Abrufen von Lichtstimmung.

Ein besonderer Vorteil ist die Möglichkeit, sowohl DSI- als auch Dali-Komponenten anschließen zu können. Jeder Ausgangskanal ist darauf ausgelegt, DSI- oder Dali-Module aufnehmen zu können. Nach der Installation ist die Anlage sofort betriebsbereit. Aufwändige Inbetriebnahmeprozesse können entfallen, und vordefinierte Lichtstimmungen stehen auf Abruf bereit.

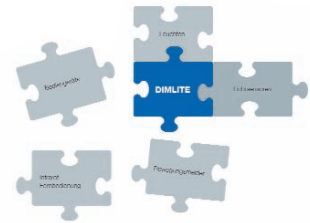
Dimlite erzeugt sowohl DSI- als auch Dali-Lichtsteuerungssignale und kann über entsprechende Betriebsgeräte



Bild 1: Zur Inbetriebnahme einer »Dimlite«-Lichtsteuerung reicht ein Schraubendreher

Quelle: Zumtobel

Bild 2: Wie ein Puzzle lässt sich das modulare System aufbauen und bei Bedarf zu jedem Zeitpunkt ergänzen



Quelle: Zumtobel

alle Arten von Glüh- und Leuchtstofflampen (T26, T16, TC-L, TC-DEL und TC-TEL) sowie LED ansteuern. Darüber hinaus werden alle Eingangs-Module automatisch integriert. So ordnet Dimlite alle Sensoren und Bediengeräte gleich richtig zu. Ein weiteres Plus sind die polaritätsfreien Steuerleitungen, die mit handelsüblichem NYM-Material verkabelt werden können.

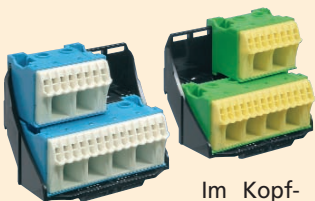
Dimlite bietet viele Möglichkeiten, um den Energieverbrauch zu senken und gleichzeitig die Qualität und Flexibilität der Beleuchtung

zu erhöhen. Zusätzliches Einsparpotenzial bieten Anwesenheits- oder Multifunktionssensoren, die gleichzeitig den Bedienkomfort erhöhen. Die Lichtsteuerung arbeitet lastfrei, so dass ausgeschaltete Leuchten vom Stromnetz getrennt sind und keinen Stand-by-Verbrauch aufweisen. Der Ausbau ist dabei auch zeitlich versetzt möglich, so dass sich die Anlage jederzeit an veränderte Nutzungsanforderungen anpassen lässt.

www.zumtobel.de

Mehr Verdrahtungsraum

Ein neuer Etagenadapter sorgt für mehr Verdrahtungsraum bei den Einbauverteilern von Hager. Er liegt serienmäßig den Bauhöhen 950mm, 1100mm, 1250mm und 1400mm bei.



Im Kopf- und Fußteil der Schränke können die neuen Adapter für PE/N-Quick-Connect-Steckklemmen sowohl rechts als auch links eingesetzt werden – und zwar senkrecht. Dadurch steht mehr Ver-

drahtungsraum im oberen und unteren Anschlussraum zur Verfügung sowie mehr Platz für weitere Steckplätze auf dem Adapter selbst. Die verbesserten Platzverhältnisse sorgen für leichtere Leitungseinführung und einfachere Verdrahtung.

Alle Zählerschränke »univers Z« sind nun mit einer entsprechenden Aufnahme ausgestattet, auf die der Etagen-Adapter einfach aufgeschnappt werden kann. Die neuen Bauteile können auch separat als Zubehör bestellt werden – entweder unbestückt oder gleich mit PE/N-Klemmen versehen. www.hager.de

Katalog 2008/2009 von Berker

Auf rund 600 Seiten zeigt der neue Katalog von Berker Produktneuheiten sowie etablierte Schalterserien und Systeme. Die im Katalog enthaltenen neuen Preise gelten seit 1. Dezember 2008.

Auf den vorderen Katalogseiten findet der Kunde einen Überblick über aktuelle Produkte, die auf der Light + Building vorgestellt wurden. Wer für Kundentermine weiteres Material benötigt, dem präsentiert der Katalog entsprechende Planungskoffer, Displays oder Mustertafeln auf einer Doppelseite.

Mit Hilfe der beiliegenden CD-Rom kann man detaillierte Produktbeschreibungen auf dem eigenen Rechner speichern sowie Stücklisten



erstellen. Die Aktualisierung aller Daten ist über das Internet möglich, oder man nutzt den elektronischen Katalog unter:

www.berker.de/katalog

Den Katalog gibt es auf Anfrage per E-Mail: info@berker.de



Mauernutschelle auch Aufputz

Die innovative Schelle – ursprünglich entwickelt für die Leitungsverlegung in zuvor gefrästen Schlitzten – eignet sich auch für die Aufputz-Anwendung. So kann man mit der Schelle Typ A für Einzelleitungen auch auf Ytongstein Leitungen befestigen. Dafür benötigt man nur einen Schraubendreher und die Schelle – keinen Hammer, keine Nägel und keinen Gips. Einfach mit dem Schraubendreher, der ca. 10mm Schlitzbreite haben sollte, in den Ytongstein stechen und ein etwa 1...2cm tiefes Loch durch Links-Rechts-Drehung in den Stein vorbohren. Nun die Schelle auf die Leitung klemmen und mit einem Fuß der Schelle tief in dem Loch einhaken, den anderen Fuß der Schelle mit dem gleichen Schraubendreher schräg in das Loch nachdrücken – fertig.

Ebenso funktioniert es bei Hohlziegelsteinen wie Poreton, nur hier sollte man ein 12-mm-Loch vorbohren. Der Hohlziegelstein lässt nur schwer ein Festnageln zu, während die am meisten benötigte 8mm starke Leitung NYM 3 x 1,5 damit ganz flach auf dem Mauerwerk liegt.

Bei einer mittleren Putzstärke von 15mm löst die Omega-Mauernutschelle Typ A das Problem.

Die Mauernutschelle Typ B hat ebenfalls eine erweiterte Anwendung gefunden: Mittels einer Basisplatte kann man sehr sauber und flach auf der Wand M20-PVC-Rohre fixieren. Der Vorteil liegt darin, dass die filigrane und eng umschließende Art der Schelle Typ B keine



Staubablagerungen wie auf den Schenkeln der bekannten Quickschellen zulässt. Außerdem sitzt das Rohr viel dichter an der Wand.

www.mauernutschelle.de

Magnetometer auf PDA-Basis

Narda Safety Test Solutions hat jetzt das Magnetometer »THM1176-PDA« von MetroLab im Programm. Es besteht aus einem Hochleistungs-PDA und einer über USB angeschlossenen richtungsunabhängigen Präzisions-Sonde. Das Gerät misst Magnetfelder von 0Hz bis 1 kHz mit Flussdichten bis zu 20T. Die isotrope, dreiaxige Hall-Sonde hat eine sehr kleine Sensorfläche für punktgenaue Messungen auch von stark inhomogenen Feldern.

Typische Einsatzgebiete sind Magnet-Resonanz-Tomografen, die Metallherstel-

lung, Transformatoren und Antriebe für elektrische Bahnen.

Die Bedienung des Messgerätes erfolgt über PDA-Touch-Screen oder mit der mitgelieferten Windows-Software vom PC aus.

www.narda-sts.com



Quelle: Narda Safety Test Solutions

Leistungs- und Netzanalysator

Mit dem »Qualistar+ C.A 8335« stellt Chauvin Arnoux einen neuen Leistungs- und Netzanalysator vor. Gegenüber den vorhandenen Geräten C.A 8332B und C.A 8334B bietet das neue Modell mehr Eingänge, mehr Funktionen und mehr Speicherkapazität.

Alle Qualistar-Geräte messen an Drehstromnetzen sämtliche Spannungs-, Strom- und Leistungsparameter und erstellen komplette Diagnosen elektrischer Anlagen. Alle diese Parameter sowie Transienten, Alarme und Kurvenformen lassen sich gleichzeitig erfassen und nach Bedarf aufzeichnen.

Die verwendeten Stromwandler werden automatisch erkannt, und der Benutzer kann die anzuzeigenden oder aufzuzeichnenden Netzparameter frei wählen. Die Echtzeit-Anzeige der vier Eingänge erfolgt simultan je nach Wunsch im Grafik-Modus, als Vektoranzeige oder als Wertetabelle. Im Experten-Modus kann der Benutzer eine Oberschwingungsanalyse durchführen und den Einfluss der Harmo-

nischen auf die Neutralleitererwärmung oder auf elektrische Maschinen überprüfen.

Die Messung des Inrush-Stromes, d.h. des Einschaltstroms elektrischer Maschinen, ist besonders für die korrekte Dimensionierung elektrischer Anlagen notwendig. Beim Qualistar+ beträgt die mögliche Messdauer mehr als 1 min.

Mit einer Screenshot-Funktion lassen sich Messprotokolle illustrieren. Durch Tastendruck kann man jede Anzeige speichern und nach Bedarf abrufen oder ausdrucken.

Die zugehörige Software »DataView« dient zur Darstellung der erfassten Daten in Form von Grafiken, Balkendiagrammen oder Wertetabellen. Die Messwerte können auch an andere Software übergeben werden, wie Tabellenkalkulationsprogramme oder Textverarbeitungen.

www.chauvin-arnoux.de



Einsparten-Hauseinführung

Mit der »Quadro-Secura E« hat Doyma jetzt eine Einsparten-Hauseinführung auf den Markt gebracht. Das Trockeneinbausystem für alle gängigen Hauseinführungen ist für die Gewerke Gas, Wasser, Strom und Telekommunikation erhältlich. Es ist druckwasserdicht, gasdicht, methangas- und hitzebeständig.

Ein großer Vorteil der Lösung ist die einfache Handhabung. Die Hauseinführung wird direkt in die Kernbohrung eingesetzt, ausgerichtet und festgezogen – fertig. Für ein problemloses Durchführen der Leitungen sorgt eine stufenlose Moduldicke. Durch das Herausneh-



Quelle: Doyma

men des jeweiligen Moduls kann die Abdichteinheit an den benötigten Leitungsdurchmesser angepasst werden. Integrierbare Kabelschutzrohre ermöglichen ein unkompliziertes nachträgliches Austauschen oder Nachbelegen der Leitungen.

Die »Quadro-Secura E« ist vom DVGW nach VP 601:DV-4543 BT 0105 zugelassen.

www.doyma.de